

Ⓩ In Kürze erscheint:

Die Thätigkeit

der

Deutschen Festungsartillerie

bei den Belagerungen, Beschießungen und Einschließungen

im

Deutsch-französischen Kriege von 1870/71

von
H. v. Müller, Generalleutnant z. D.

Vierter Band:

Die Artillerie-Angriffe auf Paris und die Schlußbetrachtungen über den Festungskrieg im Kriege von 1870/71.

Mit einem Plane, einem Blatte in Lichtdruck und neun Skizzen im Text.

Geheftet etwa 6 M 50 Ⓢ ord., 4 M 85 Ⓢ netto; in Ganzleimwandband etwa 8 M ord., 6 M 10 Ⓢ netto.

Mit diesem vierten Bande findet das v. Müller'sche Werk, das als eine kriegshistorisch wie fachwissenschaftlich hochbedeutende Arbeit zu bezeichnen ist, seinen Abschluß. Es gewährt ein geschlossenes Gesamtbild von der Thätigkeit der Festungsartillerie und weist vor allem aus dem artilleristisch-taktischen Verhalten und der Feuerartillerie die Ursachen für den schnellen oder verzögerten Erfolg oder für den Nichterfolg in jedem einzelnen Falle nach. Das besondere Verdienst des Verfassers liegt darin, daß er diejenigen Erfahrungen und allgemeinen Gesichtspunkte für die Thätigkeit der Belagerungsartillerie mit durchdringendem Urtheil und strenger Logik ermittelt, die auch heute noch und für die Zukunft gültig und besonders wichtig sind. Das Werk wird dadurch zu einer Fundarube für alle Offizierskreise; es ist, weil die Fußartillerie in einem zukünftigen Kriege überdies eine erhöhte Bedeutung haben wird, für Studienzwecke unentbehrlich.

Wir bitten unter Berücksichtigung des Absatzes der ersten drei Bände (Bd. I: Die Belagerung von Straßburg. — Bd. II: Die Belagerung und Beschießung der kleineren französischen Festungen zc. — Bd. III: Die Belagerung von Belfort) zu verlangen.

Für das vollständige Werk wollen Sie sich eine thätige Verwendung recht angelegen sein lassen; auch Band I bis III liefern wir auf Verlangen gern noch à cond.

Berlin, Ende Februar 1901.

E. S. Mittler & Sohn.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Kantkritik oder Kantstudium?

Für Emanuel Kant

von
Dr. Ludwig Goldschmidt.

Preis broschirt 5 M ord., 3 M 75 Ⓢ netto.

Obiger Titel bedarf wohl kaum eines Kommentars? Klar ist durch ihn der Inhalt der Schrift gezeichnet, in der Dr. Goldschmidt der neueren Philosophie den schweren Vorwurf entgegenschleudert, dass sie das Kant-Studium über die Kant-Kritik vergesse. — Kein Philosoph kann diese Schrift unbeachtet lassen, unter den Theologen, den Mitgliedern wissenschaftlicher und litterarischer Vereine, besonders unter den vielen Kantfreunden finden Sie leicht Abnehmer. — In den Universitätsstädten ist aus dem Schaufenster heraus leicht Absatz zu erzielen.

Das Erscheinen dieser Schrift dürfte zugleich erneute Nachfrage nach dem im vorigen Sommer erschienenen Werke:

Mellin, Marginalien und Register zu Kant's Kritik der reinen Vernunft. (Züllichau 1794.) Neu herausgegeben und mit einer Begleitschrift: **Zur Würdigung der Kritik der reinen Vernunft** versehen von Dr. Ludwig Goldschmidt, Preis brosch. 6 M ord., 4 M 50 Ⓢ no., geb. 7 M ord., 5 M 25 Ⓢ no.

verursachen. — Ich bitte, auch diese Schrift, die in Fachkreisen und der Fachpresse bereits ebenso oft lebhaften Beifall als heftigen Widerspruch erfahren hat, und auf die demnächst wieder in der Münchener Allgemeinen Zeitung, der Christlichen Welt und anderen wichtigen Blättern in ausführlichen Artikeln hingewiesen werden wird, auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen.

Ich bitte, sich der beiliegenden Verlangzetteln zu bedienen.

Gotha, im Februar 1901.

E. F. Thienemann.

Ⓩ Am 1. März erscheint in meinem Verlage:

Was werde ich

oder der

Weg zu den Berufen,

zu denen das Gymnasium, das Realgymnasium, die Oberrealschule, die Realschule und die höhere Bürgerschule berechnen.

Nach amtlichen Quellen

zusammengestellt von

J. H. Wedemeyer.

— Preis 1 M mit 25% Rabatt. —

Auf 12 Expl. 1 Freieemplar.

Größere Bezüge nach besonderer Vereinbarung.

Ich bitte, das Werkchen sowohl den Lehrern obiger Lehranstalten wie den Eltern von Söhnen, die solche Lehranstalten besuchen, zur Ansicht vorzulegen.

— Großer Erfolg, da äußerst praktisch!

Ich bitte zu verlangen.

Hildesheim.

Franz Borgmeyer's Verlag.